

Schmuckbaum fürs Töchterlein

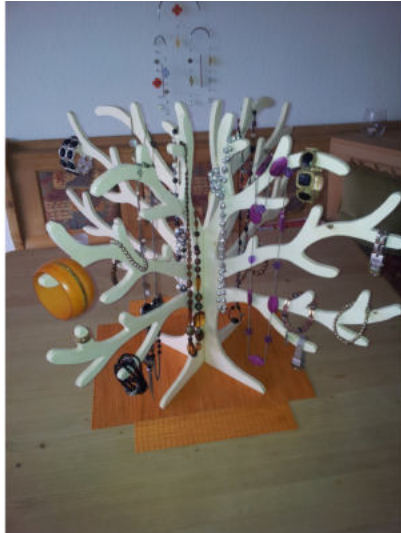


Bild: 0.1 ohne Beschreibung

Erstellungsdatum: 03.03.2012

ProjektID: 5671

Skill level: Normal, Costs: 50 €, Duration: 2-3 Tage

Werkzeuge:

Dekupiersäge, Akku-Multischleifer, Jigsaw, Multifunktionswerkzeug

Beschreibung

Meine Tochter wollte unbedingt einen Schmuckbaum haben. Da habe ich dann gleich meine neue Dekupiersäge, Dremel und PML 18 Li ausprobieren können und mein erstes Projekt gewagt.

Den Schwierigkeitsgrad und die Dauer habe ich nicht auf meine Situation / Gesundheit angegeben. Ich habe mal geschätzt, was ein gesunder und geschickter Hobbyheimwerker brauchen würde.

Ich selber habe ca. drei Wochen gebraucht und fand das Projekt für mich schwer...

Meine Tochter möchte den Schmuckbaum gerne lackiert haben, ist aber noch nicht sicher in welcher Farbe. Tendenz ist zur Zeit matt-schwarz. Na ja... die schwarze Farbe finde ich nicht so prickelnd...

Ich stelle den Schmuckbaum also noch unlackiert als Projekt ein.

<http://www.1-2-do.com/de/mitglieder/projekte/26261/gschafft/> ** Weitere Projekte von mir findet ihr hier **

1 von 5 Vier Baumteile von der Vorlage kopieren

Die Vorlage auf dem Sperrholz fixieren und mit einem Bleistift die Konturen nachzeichnen. Diesen Schritt viermal wiederholen.

Günstig ist es, wenn man den Stamm immer exakt an der Kante der Sperrholzplatte anlegt. Beim Verleimen hat man dann exakte Winkel zueinander und der Baum steht wie eine eins.



Bild: 1.1



Bild: 1.2

2 von 5 Baumteile aussägen

Entweder mit einer Stichsäge und einem sehr feinen Sägeblatt oder mit der Dekupiersäge das Sperrholz aussägen.

Ich habe erst mit der Sichtsäge grob ausgesägt, damit ich beim Sägen mit der Dekupiersäge nicht so viel Sperrholz auf der Dekupiersäge liegen habe. Der Baum hat eine gute Größe und ich konnte gerade noch mit der Dekupiersäge arbeiten.

Sollte der Schnitt evtl. mal außerhalb der Kontur liegen ist das nicht so schlimm, weil in der Natur ein Baum auch unterschiedlich gewachsen ist.



Bild: 2.1

3 von 5 Schleifen und Kanten feilen

Mit einem Multischleifer und einem Dremel die Schnittkanten feilen und glätten. Auch hier ist es nicht schlimm, wenn es mal etwas daneben geht ;-). Mit dem Dremel habe ich mir am Leichtesten getan und es ging auch relativ schnell... Trotzdem muss man sehr vorsichtig den Dremel ansetzen, damit an engen Stellen nicht doch einmal aus Versehen eine größere Macke entsteht...



Bild: 3.1

4 von 5 Verleimen der Baumteile

Nachdem alles geschliffen und entstaubt ist habe ich die Baumteile mit Holzleim zusammen verleimt. Zuerst werden zwei Teile miteinander verbunden. Die beiden Teile müssen plan liegen. Nach dem Verleimen noch einmal die Klebenah mit dem Multischleifer bearbeiten, dass alles eben und glatt ist. Als nächstes wird das dritte Teil verleimt. Man muss darauf achten, dass es in einem 90Grad-Winkel steht. Zum Schluss noch das vierte und letzte Teil verleimen. Zwischen jedem Leimvorgang habe ich etwa eine Stunde gewartet, bis der Leim getrocknet war. Überschüssigen Leim kann man sofort mit einem nassen Tuch am Holz entfernen.



Bild: 4.1



Bild: 4.2



Bild: 4.3



Bild: 4.4

5 von 5 Endbehandlung

Wie ich schon sagte, meine Tochter möchte gerne den Schmuckbaum lackiert haben, weiß aber noch nicht in welcher Farbe. Momentan tendiert zu matt-schwarz. Aber wie es bei Mädels so ist, heute soll er schwarz werden und morgen evtl. weiß...Alternativ kann man den Baum auch einölen, ein paar Tage das Öl einziehen lassen. Dann erhält man eine schöne glänzende Holzfläche. Oder man besprüht den Baum einfach mit matten Klarlack

erstellt mit BoschProjektDownload, Autor: kaosqlco